



REWORK

Pleasure is Pretty

Format:	CD / LP
Katalog Nr.:	ASM 026 / Pvlk 026
Label:	Allscore / Pavlek Rec.
VÖ:	16. November 2007
Vertrieb:	Indigo CD 907082 LP 907081
Barcode:	CD: 4047179070829 LP: 4047179070812
file under:	House, Electronica, Indie

Rework, die bisher beim Frankfurter Label Playhouse beheimatet waren, veröffentlichten nunmehr ihr zweites Full Length Album und zelebrieren mit dem Release ihre New-Wave-Roots, die sich nicht zuletzt in Form der neuen Sängerin Sascha Hedgehog outen.

Die üblichen No-Gos lässt das Trio dabei hinter sich und so treffen hier so ziemlich alle Lebensentwürfe aufeinander: Egal ob auf der Pariser Fashionweek, im Touristen-Großraumnirvana Ibizas oder in Berliner und Frankfurter Houseclubs, Rework frönen den Wave Hits im Post 2000ad Gewand.

„Ready for Pressure, Ready for Pleasure...“ „Dont fuck with love, it's fucking life...“ und „You are so sick and sweet, I am losing myself...“ sind die Tags ihrer Songtexte, „while programmers Daniel Varga and Michael Kuebler wear their sunglasses at night, punching out beats fresh out of 1981.“ (J. Meggitt)

Den Dancefloor, ihren Soil, lassen sie dabei natürlich nicht aus den Augen und so schieben sie ihre kühlen Dancefloortracks durch die PA der Clubs und Konzertsäle, um danach mit ihren retro-lastigen Elektro-Gitarren-Synth-Balladen den Hangover zu feiern. Alles schön straight im Rhythmus und in Tradition des Achtziger Jahre Tanzbodendestruktivismus.

Dass man sich entschieden hat, fürs Album Playhouse zu verlassen, liegt zum einen an der neuen Songhaftigkeit der Stücke und zum anderen am vermehrten E-Gitarreneinsatz. Letztlich wurde man sich schnell einig, weiterhin Maxis auf Playhouse zu releasen, fürs Album aber wurde mit der Kooperation von Pavlek Records und Allscore ein neuer Labelpartner aus dem erweiterten Freundesnetzwerk gefunden.

Mit den Songs der neuen Scheibe führen sie ihren schon auf dem letztes Album eingeschlagen Weg fort, konsequent an ihrem Glam- und Rock-Faktor zu arbeiten und sprengen so abermals ihren bisherigen Clubkontext. Live bestätigen Sie dies um so mehr, wenn Frontfrau Sascha Bühne betritt und Rework ihren „Who loves You“ Elektrowave anstimmen.

Stimme

„Welcome return for the Rework - you know what you're getting here, or should do by now - 007 floor ready to go disco, and you gotta love a tune with the chorus "love love love yeah!", uttered by the most deadpan germanic voice since the Flying Lizards assaulted James Brown. "So cold" squares this with some isolationist punk-funk recorded in a bathroom, so cold in fact its very cool indeed.“ boomkat

Tracklisting:

1. wrong in all your ways
2. check your vox
3. losing myself
4. not what you see
5. cant wait
6. questions
7. come on
8. love love love yeah
9. i want to be like
10. pleasure is pretty
11. what she wants
12. christiane
13. bus driver (cd bonus track)